

LEICHTATHLETIK

91. Landesmeisterschaften in Diekirch

Gutes Leistungsniveau trotz vieler Abwesenheiten

Texte: Emile Thoma

Die 91. Landesmeisterschaften am Wochenende im Diekircher Stadion vor enttäuschend wenigen Zuschauern hinterließen einen zwiespältigen Eindruck.

Die Beteiligung ließ in vielen Wettbewerben zu wünschen übrig und auffällig viele Mitfavoriten fehlten wegen Verletzungen oder Erkrankungen. Zu den vorher bekannten Abwesenheiten kamen in letzter Stunde noch weitere dazu, sodass man schon fast von einer überfüllten „Infermerie“ sprechen muss. Oder kamen diese Titelkämpfe zu spät in der bereits ereignisreichen Saison? Eine Frage – eine mehr –, mit der sich die Verantwortlichen beschäftigen sollten.

Insgesamt überwiegt aber das Positive. Und das sind die sportlichen Leistungen der Anwesenden. So viele persönliche Bestzeiten wie an diesem Wochenende haben wir selten bei einer Veranstaltung erlebt, und ganz allgemein sind die Siegerleistungen als ausgezeichnet anzusehen. Unserer breiten Elite, sogar der unkompletten, geht es weiterhin gut und das sollte man als Fazit der beiden Tage zurückbehalten.



Foto: Gerry Schmitt

Zwei Meistertitel und zweimal seine 200-m-Bestzeit verbessert: Yoann Bebon kann selbstbewusst zur Junioren-EM reisen

Am Sonntag: 100 und 200 m

Imponierender Doppelsieg von Yoann Bebon

Bis auf wenige Ausnahmen notierten wir gestern gute bis sehr gute Siegerleistungen. Die besten gingen auf das Konto des Juniors Yoann Bebon, der sich in ausgezeichneter Form vor der Junioren-EM nächste Woche in Hengelo zeigte.

Zuerst gewann er die 100 m und blieb erneut unter 11 Sekunden, genau wie auch Festus Geraldo. Den großen Coup landete er dann über 200 m, wo er sich bei leichtem Gegenwind um nicht weniger als eine halbe Sekunde verbesserte und mit 21.73 Sekunden jetzt in der „Ewigkeit“ auf Platz neun vorstößt.

Ein unerwartet gutes Gesamtergebnis brachte der 400-m-Lauf, wo gleich die vier Ersten unter 50 Sekunden blieben. Jacques Frisch und Gérard Faramelli liefen persönliche Bestzeiten. Über 1.500 m hatte François Kauffmann mehr Mühe als erwartet, um Christian Molitor niederzuhalten, und beide Junioren dis-

tanzten Pascal Groben recht klar.

Dasselbe gilt auch für Weitspringer Patrick Hansen, der seinen sich um rund 30 Zentimeter steigenden Vereinskollegen Christian Marche nur um neun Zentimeter versetzte.

Nach seinem Erfolg am Vortag im Kugelstoßen war Sven Forster auch der beste im Diskuswerfen mit einer Steigerung um über einen Meter, den Titel aber musste er dem eine unerwartete Rentrée feiernden sechsfachen Meister Marcel Weber überlassen.

Bei den Mädchen holte Martine Bomb sich einen zweiten Titel über die Hürden, und dasselbe tat auch Véronique Hansen über 800 m in persönlicher Bestzeit, vor der sich ebenfalls verbessern den Celtic-Kollegin Martine Mellina. Kim Scharz war erwartungsgemäß im Kugelstoßen nicht zu schlagen und über 3.000 m hatte Anne Logelin keine Konkurrenz.

Am Samstag: innerhalb einer Stunde

Drei Meistertitel für Hayen

Innerhalb von rund einer Stunde drei Landesmeistertitel zu gewinnen, ist das eher seltene Kunststück, das Chantal Hayen am Samstag beim ersten Tag der Landesmeisterschaften in Diekirch schaffte.

Über beide Sprintstrecken hatte die Diekircherin in Abwesenheit der erkrankten Sandra Frisch keine ebenbürtige Rivalin. Und im Weitsprung, eine Lotterrie, waren ihre Chancen genauso gut wie die einiger Konkurrentinnen. Aber es bleibt: „Il faut le faire“.

Bei den Mädchen gab es einen Doppelsieg von Vanessa Bignoli im Diskus- und Hammerwerfen, einen logischen Erfolg von Martine Bomb über 400 m in guter Zeit, einen (zu) leichten Sieg von Liz Kuffer im Hochsprung in Abwesenheit der verletzten Tammy Kieffer, und den etwas unerwarteten Erfolg von Véronique Hansen vor Anne Logelin über 1.500 m in der 13.-besten Zeit jeher.

Bei den Männern erlebten wir die problemlosen Siege von Claude Godart über die Hürden, wo er einmal mehr seine Fortschritte unter Beweis stellte, und von Mike Gira im Stabhochsprung. Steve Tonizzo holte den Titel im Hammerwerfen in Abwesenheit des Titelverteidigers Marco Oliva, und im Kugelstoßen schaffte Sven Forster eine kleine Sensation. Spätestens seit seinem Erfolg bei den Scolaires im „Challenge Tageblatt“ 1998 vor Patrick Hansen und Raoul Petit kannte man sein Riesentalent. Nach einer längeren Abwesenheit hat er sich als ... Werfer zurückgemeldet.

Am Samstag tat er einen neuen gewaltigen Satz nach vorne im Kugelstoßen und mit 15,57 m erreichte er hinter Rekordhalter Roger Bour (16,89 m) und Marcel Weber (16,34 m) die drittbeste Weite eines FLA-Lizenzierten. Er soll demnächst endlich Luxemburger werden und so konnte



Foto: Gerry Schmitt

Drei Titel in einer Stunde: Nur der Devise „Augen zu und durch“ dürfte Chantal Hayen dies wohl kaum zu verdanken haben ...



Kleine Sensation: Sven Forster stieß die Kugel auf 15,57 m

David Hengen seinen Titel behalten.

Eine gewisse Überraschung bestand in der Klarheit, mit der Pascal Groben über 5.000 m seinen CAB-Kollegen und Freund „Vinch“ Nothum abhängige und neue persönliche Bestzeit lief. In diesem Lauf überraschte außerdem, dass Pol Mellina so gut mithielt und schließlich die Junioren-Landesbestleistung von Vincent Nothum aus dem Jahr 1997 (15.14.31 Minuten) um gut zwei Sekunden verbesserte.

Der 800-m-Lauf hielt nicht ganz, was man sich von der Beteiligung erhoffen konnte. Christophe Bestgen und Christian Thielen überließen Mike Schumacher das Tempo. Die Folge war eine verbummelte erste Runde, nach der der Titelhalter fast mühelos dank einer gewohnt schnellen zweiten Runde zu einem dritten Erfolg in Serie kam. So kann man dem Fola-Läufer nichts anhaben und der Sachverhalt erinnert uns an die Zeit von Carlos Calvo und seine sechs Titel. In den Sprintauscheidungen verdient der neue „Hausrekord“ von Yoann Bebon über 200 m (22.23 Sekunden) besondere Erwähnung.

Zum Abschluss verpasste das auf sich allein angewiesene Minimes-Trio des Celtic (Jenny Gloden, Joanne Scharz und Jil Gloesener) nur knapp die Landesbestleistung über 5x800 m.

-> Die besten Ergebnisse: bitte umblättern

DIE BESTEN ERGEBNISSE DER 91. LEICHTATHLETIK-LANDESMEISTERSCHAFTEN

Fotos: Gerry Schmit



Leider ohne die Konkurrenz von Dauerrivalin Tammy Kieffer zum Titel gefloppt: Liz Kuffer

Kugelstoß-Spezialistin Kim Schartz nahm ebenfalls am Hammerwerfen teil und wurde dort Zweite

Mädchen					
100 Meter:		2. Anne Flies (CAD)	10,38	2. Christian Molitor (Celtic)	4.01.57
1. Chantal Hayen (Celtic)	12.30	Kugelstoßen:		3. Pascal Groben (CAB)	4.05.50
200 Meter:		1. Kim Schartz (Celtic)	13,20	5.000 Meter:	
1. Chantal Hayen (Celtic)	25.48	2. Vanessa Bignoli (CAD)	12,10	1. Pascal Groben (CAB)	14.55.15
...		3. Nadia Bellagamba (CAD)	11,13	2. Vincent Nothum (CAB)	15.05.45
3. Nancy Reuland (CAEG)	26.44	Speerwerfen:		3. Pol Mellina (Celtic)	15.11.83
4. Pascale Claude (CSL)	27.03	1. Nadia Bellagamba (CAD)	32,40	(neue Junioren-Landesbestleistung)	
400 Meter:		Diskuswerfen:		110 Meter Hürden:	
1. Martine Bomb (CAD)	57.22	1. Vanessa Bignoli (CAD)	40,60	1. Claude Godart (CSL)	14.09
...		2. Nadia Bellagamba (CAD)	30,18	Hochsprung:	
3. Nancy Reuland (CAEG)	58.09	Hammerwerfen:		1. Jeff Reuter (CSL)	1,90
4. Martine Mellina (Celtic)	60.60	1. Vanessa Bignoli (CAD)	35,21	Stabhochsprung:	
800 Meter:		2. Kim Schartz (Celtic)	33,06	1. Mike Gira (CSL)	4,60
1. Véronique Hansen (Celtic)	2.14.85			2. Steve Thill (CSL)	4,00
2. Martine Mellina (Celtic)	2.17.80	Männer		Weitsprung:	
1.500 Meter:		100 Meter:		1. Patrick Hansen (CAEG)	6,95
1. Véronique Hansen (Celtic)	4.42.33	1. Yoann Bebon (CAB)	10,90	2. Christian Marche (CAEG)	6,88
2. Anne Logelin (CAD)	4.46.48	2. Festus Geraldo (CSL)	10,98	3. Berni Philippart (Fola)	6,42
3. Claudine Bausch (CAD)	4.53.44	200 Meter:		4. Bob Lallemand (CAB)	6,35
5.000 Meter:		1. Yoann Bebon (CAB)	21,73	Dreisprung:	
1. Anne Logelin (CAD)	10.19.18	2. Laurent Lucius (Fola)	22,58	1. Benjamin Kraemer (CSL)	14,16
2. Tanja Harpes (CAEG)	10.55.84	3. Festus Geraldo (CSL)	22,61	Kugelstoßen:	
100 Meter Hürden:		400 Meter:		1. Sven Forster (CSL)	15,57
1. Martine Bomb (CAD)	14,41	1. Jacques Frisch (CSL)	49,09	2. David Hengen (RBUAP)	14,13
2. Chantal Hayen (Celtic)	15,74	2. Gérard Faramelli (Fola)	49,49	3. Stéphane Bignoli (CAD)	13,74
Hochsprung:		3. Raoul Petit (CAD)	49,73	4. Fernand Heintz (CAD)	13,49
1. Liz Kuffer (CAD)	1,65	4. Marc Debanck (CAEG)	49,88	Speerwerfen:	
Stabhochsprung:		800 Meter:		1. Antoine Wagner (CAB)	54,80
1. Stéphanie Vieillevoye (Fola)	3,40	1. Mike Schumacher (Fola)	1.53.11	2. Edmond Libens (CSL)	53,34
Weitsprung:		2. Christophe Bestgen (CSL)	1.53.65	Diskuswerfen:	
1. Chantal Hayen (Celtic)	5,42	3. Christian Thielen (SL)	1.55.28	1. Sven Forster (CAB)	43,55
2. Nathalie Gieres (CSL)	5,23	4. Pit Linster (CSL)	1.57.07	2. Marcel Weber (CAPA)	40,06
3. Pascale Claude (CSL)	5,16	5. Jimmy Keiffer (Fola)	1.57.95	3. Steve Schneider (CAS)	39,82
Dreisprung:		6. Laurent Devalet (Fola)	1.58.38	Hammerwerfen:	
1. Nathalie Gieres (CSL)	11,03	1.500 Meter:		1. Raphael Piolanti (CSL)	57,15
		1. Franç. Kauffmann (CSL)	3.59.77	2. Steve Tonizzo (CAPA)	52,04



Die Gegner machten es ihm leicht: Mike Schumacher gewann seinen dritten Titel in Folge über 800 m

Anzeige



Zwei Doppelsiegerinnen rahmen den Stabhochsprung-Meister ein: Véronique Hansen (800 und 1.500 m), Mike Gira und Martine Bomb (400 und 100 m Hürden/v.l.)



**ESCHER
STADLAF**

luairport
Société de l'Aéroport de Luxembourg S.A.

RBC DEXIA
INVESTOR SERVICES

**1. ESCHER KULTURLAF
TEAM RUN**

**Inscrivez-vous
s aujourd 'hui
sur
www.cafola.lu
ou
www.esch-city.lu**

1 km
1 miles 16 km
4 4 km

P. TRIMOINE ET CULTURE

DIMANCHE 2 SEPTEMBRE 2007





















